

## Pressemitteilung

Solarbundesliga bestätigt:  
Chiemgau gehört zu den führenden Solarregionen in Deutschland  
Trostberg und Engelsberg Deutsche Vizemeister

Freiburg/Traunstein, den 30.06.06. Die Meisterfeier der Solarbundesliga in Freiburg im Rahmen der internationalen Messe INTERSOLAR 2006 belegte eindrucksvoll, dass der Chiemgau zu den führenden Regionen in punkto Solarenergienutzung gehört. Unter den Top 25 der Gesamtwertung für die Nutzung von Solarwärme und Solarstrom finden sich 5 Gemeinden aus der Region vom Watzmann bis zum Wendelstein: Engelsberg, Kienberg, Tacherting, Schonstett und Söchtenau. In dieser Gesamtwertung spielen bisher über 900 Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet mit, Tendenz stark steigend. Betrachtet man die Nutzungsmöglichkeiten Solarwärme und Solarstrom einzeln, zeigt sich ein noch positiveres Bild: Unter den Top 50 landen 13 Kommunen bei der Solarwärme und 7 Kommunen bei Solarstrom. Überaus erfreulich ist, dass in der Kategorie Mittelstädte (bis 100.000 Einwohner) die Stadt Trostberg und bei den Kommunen bis 10.000 Einwohner die Gemeinde Engelsberg jeweils Vizemeister geworden ist. Mit Kienberg und Tacherting landen bei den kleineren Kommunen zwei weitere Gemeinden unter den Top 10. In der Region vom Watzmann bis zum Wendelstein sind über 3.500 Solarstromkraftwerke mit einer Leistung von über 36 Megawatt am Netz. Die Sonnenkollektorfläche zur Erwärmung von Brauchwasser und zur Heizungsunterstützung summiert sich inzwischen auf über 115.000 Quadratmeter, die zwischen den Jahren 2001 und 2006 gebaut wurden. Diese Fläche vermeidet jährlich über 28.000 Tonnen Kohlendioxid und spart jährlich den Einkauf von rund 5,7 Millionen Liter Öl ein. Daraus resultiert ein Kaufkraftgewinn in der Region von ca. 3,5 Millionen Euro jedes Jahr. "Diese Ergebnisse bestärken uns in unserem Vorhaben die Tourismusregion vom Watzmann bis zum Wendelstein konsequent weiter als Solar-Region zu entwickeln. Den sportlichen Aspekt der Solarbundesliga wollen wir nutzen, weil es allen hilft: dem Handwerk, den Betreibern, der Umwelt und damit der gesamten Region", bringt es Peter Rubeck vom Forum Ökologie Traunstein auf den Punkt. Weitere Informationen zur Platzierung der einzelnen Kommunen enthält die Internetseite [www.solarbundesliga.de](http://www.solarbundesliga.de). Das Projekt Solarbundesliga wird von der Deutschen Umwelthilfe und dem Bundesumweltministerium unterstützt, die Federführung liegt bei der Fachzeitschrift Solarthemen.